

Aktuelle Informationen zu den Bewegungen im Gebiet «Spitzer Stein»

Einschätzung vom 26. Juni 2020

Die gemessenen Bewegungsraten sind sehr ähnlich wie letzte Woche. Die maximalen Geschwindigkeiten liegen je nach Bereich zwischen 0.7cm und 3.0 cm/Tag.

Für den Spitzen Stein gilt die Gefahrenstufe 3 (erheblich) für Lockermaterial und Fels.

Für den Oeschibach gilt aktuell die Gefahrenstufe 2 (mässig); bei Gewitterniederschlägen (nach Prognose von MeteoSchweiz am Freitagnachmittag bis Sonntag sowie ab Mittwoch) kann sie in-ert Kürze auf Gefahrenstufe 3 (erheblich) ansteigen. Dabei ist geschiebereicher Abfluss wahr-scheinlich; kleine Murgänge sind möglich. Detailbeurteilungen für Arbeiten im Gerinne erfolgen innerhalb der Woche nach Bedarf.

Nächste Informationen der Fachspezialisten erfolgen nach Bedarf resp. spätestens am Freitag, 3.7.2020 auf der Website der Gemeinde (<https://www.gemeindekandersteg.ch/> > Spitzer Stein).

Absperrungen

- Der Fründenweg am südlichen Seeufer bleibt gesperrt. Der Zugang zur Fründenhütte ist aus-schliesslich über die (anspruchsvolle) Fründschnur möglich.
- Das Sperrgebiet vom See bis zum Wittenen-Skilift ist mit einem Schutzzaun abgesperrt.
- **Absperrungen sind aus Sicherheitsgründen zwingend zu beachten.**

Pikettorganisation

In den Informationsbulletins bzw. den Newsletters (wurden in alle Haushaltung verteilt) wurde u.a. über Gefahrenstufen, Vorwarnzeiten, Datenplattform usw. informiert. Damit die Einschätzungen zeitgerecht verarbeitet, interpretiert und kommuniziert werden können, arbeitet im Hintergrund eine komplexe Organisation mit dem Ziel, den Entscheidungsinstanzen der Stufe Gemeinde situations-gerecht Empfehlungen zum weiteren Vorgehen abgeben zu können.

Es wird unterschieden zwischen einem Erreichbarkeitspikett und einem Einsatzpikett. Aufgrund der Ereignisse kam bisher das Erreichbarkeitspikett zum Einsatz. Sobald ein grösseres Ereignis prognostiziert ist, wird in den Einsatzmodus gewechselt. Das Ereignis von letzter Woche (max. 10'000 m³) diente u.a. dazu, die Organisation zu überprüfen und wo erforderlich anzupassen. Die Abteilung Naturgefahren und das Tiefbauamt, die Fachingenieure von Geotest (Felssturz) sowie Emch + Berger (Murgänge), die Gemeinde und die Schwellenkorporation rückten so noch enger zusammen, um jederzeit situationsbezogen reagieren zu können.

Auskünfte

Für Auskünfte steht Gemeinderatspräsident Urs Weibel zur Verfügung (Telefon: 079 311 09 49, E-Mail: urs.weibel@gemeindekandersteg.ch).